

Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags

AfD-Fraktion

- Bundes- und Europapolitischer Sprecher der Fraktion
- Arbeitskreisleiter Europa, Landwirtschaft, Umwelt
- Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)

Mail: martin.boehm@afdbayern.de

Pressemitteilung

21.03.2019

Prügelorgie in Amberg: Haben Jugendämter versagt?

AfD-Landtagsabgeordneter Martin Böhm prangert Behördendefizite an

MÜNCHEN. Kurz vor dem Jahreswechsel wurde gemeldet, dass am Abend des 29. Dezember 2018 in Amberg in der Oberpfalz vier jugendliche beziehungsweise heranwachsende Ausländer unter Alkoholeinfluss wahllos auf Passanten eingepöbeln haben. Dabei wurden nach Angaben des Polizeipräsidiums Oberpfalz zwölf Menschen verletzt. Vier Tatverdächtige wurden noch am Abend der Übergriffe verhaftet, es handelt sich um drei Afghanen (17, 18, 19) und einen Iraner (17). Gegen alle vier wurde Haftbefehl erlassen, sie wurden darauf in verschiedenen Justizvollzugsanstalten untergebracht. Der Fall hatte seinerzeit großes Aufsehen erregt, mehrere Politiker verschafften sich einen persönlichen Eindruck von der Situation vor Ort.

Wie der Landtagsabgeordnete Martin Böhm (AfD) jetzt auf Anfrage von der Bayerischen Staatsregierung erfuhr, sind zwei der Tatverdächtigen bereits wegen anderer Delikte rechtskräftig verurteilt worden. Gegen den 17jährigen Iraner laufen außerdem aktuell mehrere Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung, Sachbeschädigung und besonders schweren Diebstahls. Alle Taten ereigneten sich zwischen Juni und Dezember 2018 in Regensburg. Der Iraner hatte ebenso wie der minderjährige Afghane zum Zeitpunkt der Vorfälle in Amberg keinen festen Wohnsitz. Zuständig sind die Jugendämter München und Regensburg.

„Wie ist es möglich, dass minderjährige Ausländer ohne festen Wohnsitz quer durch Bayern marodieren und volltrunken (1,18 und 1,44 Promille) auf Menschen losgehen?“ wundert sich Martin Böhm. „Die Jugendämter haben eine besondere Betreuungspflicht gegenüber Flüchtlingen unter 18. Wer hat da geschlafen?“ fragt der AfD-Abgeordnete. Unverständlich sei ebenfalls, weshalb der 17jährige Iraner mit dieser Latte an Tatvorwürfen noch auf freiem Fuß gewesen sei, gibt der Politiker zu bedenken. Zwar sei der Einsatz der Polizei in Amberg nicht zu beanstanden gewesen, doch bei der von der Staatsregierung angeführten „engen Kooperation mit den benachbarten tangierten Behörden“ sei noch einiges an Luft nach oben, so Böhm.